



OUT + ABOUT

**3.-7. Mai
2017**

**Internationales
Theaterfestival
Bümpfiz-Bethlehem**



Inhaltsverzeichnis

- 3** Editorial
- 4** RADIKANT b/
- 10** Late Night
- 12** Amine & Hamza
- 14** The Money
- 16** The Thing
- 18** Peng! Peng! Boateng
- 20** Gaye Su Akyol
- 22** Rahmenprogramm
- 24** Festivalzentrum
& Spielorte
- 25** Ticketinfos
- 26** Dank
- 28** Spielplan

Impressum

out+about wird veranstaltet von:
Verein AUAWIRLEBEN
bee-flat im PROGR & westkreis 6

Gesamtleitung: Nicolette Kretz
Mitarbeit Programm, Dramaturgie: Rabea Grand, Sarah Buser
Konzerte Programmation & Organisation: Arnaud Di Clemente, Ramona Bolliger
Produktionsleitung: Brigitte Kasslatter, Bettina Tanner
Technische Leitung: Petz Luginbühl
Vermittlung: Simona Travaglianti
Betriebsbüro: Cornelia Knuchel
Praktikum: Barbara Boss
Beirat: Margrith Beyeler, Madeleine Renner
Grafik: H1reber, Büro Destruct

Kontakt

out+about
c/o AUAWIRLEBEN
Rathausgasse 20/22
Postfach 605
CH-3000 Bern 8

Tel. +41 (0)31 318 62 16
info@out-and-about.ch
www.out-and-about.ch

Liebes Publikum

Es ist überwältigend, was auf der Welt gerade so passiert. Da kann man sich schnell mal machtlos fühlen im kleinen Bern, im kleinen Stadtteil VI. Theater kann die Welt zwar auch nicht verändern, aber es kann sie thematisieren und vielleicht ein paar Bewältigungsstrategien aufzeigen. So finden Sie im Programm von out+about Theaterproduktionen, die ihre ganz eigene Sicht darauf zeigen, wie die Welt ist oder wie sie sein könnte.

Diese Theaterabende kommen in ganz unterschiedlicher Gestalt daher. Mal schauen Sie dabei als Publikum zu, mal machen Sie die ganze Arbeit selbst. Einige Produktionen kommen von fern (aus Athen, Berlin, Exeter oder Brüssel), andere entstehen hier in Bümpliz und Bethlehem. Mal ist der Ausgang vorbestimmt, mal überwiegt das Experimentelle. Doch alle diese Gastspiele regen hoffentlich zum Denken an. Und alle sind ganz ohne Übung im Theatergucken zu geniessen! Man braucht keine Insider-Informationen und keinen bestimmten kulturellen Hintergrund. Und unsere Eintrittspreise sind sogar tiefer als ein Kinointritt oder eine DVD! Theater für alle halt!

Und weil die Bühnenkünste am Rande an die Live-Musik grenzen, holen wir zwei Bands mit tunesischen und türkischen Wurzeln nach Bern West, deren Sounds uns fremd und doch ganz vertraut sind. Und wir geben Ihnen verschiedene Möglichkeiten, an Vorträgen und Diskussionen mehr über zeitgenössisches Theater zu erfahren. Am Sonntag, 7.5. haben wir mit einem Konzert für Familien von Gaye Su Akyol und dem Jugendstück Peng! Peng! Boateng einen out+about-Tag für die ganze Familie gestaltet. Unser Festivalzentrum im Bienzgut ist das Herz des Festivals. Hier können Sie vor und nach den Vorstellungen essen, trinken, über das Gesehene und die Weltlage quatschen, Kritik ausüben und Pläne schmieden.

Wir freuen uns auf fünf anregende Festivaltage mit Ihnen im Stadtteil VI!

Ihr out+about Team

out+about entsteht aus einer Zusammenarbeit von AUAWIRLEBEN Theaterfestival Bern, bee-flat im PROGR und westkreis 6.



Martin Schick (Bümpliz – auf Zeit)

RADIKANT b/ Bümpliz-Bethlehem-Bottigen

Konzept & Durchführung: Martin Schick, mit unterschiedlichsten Kollaborator*innen
Künstlerische Assistenz und Beratung: Christina Gräni, Lé Rumo
Koproduktion: out+about

Öffentliche Aktionen der 10 Teilprojekte werden jeweils auf www.out-and-about.ch und www.facebook.com/outandaboutfestival bekannt gegeben. Schauen Sie oft vorbei!

Der Begriff «radikant» bezeichnet Pflanzen, die sich auf der Erdoberfläche in alle Richtungen ausbreiten und mit jedem neuen Trieb Wurzeln schlagen können. So funktioniert auch RADIKANT b/ von Martin Schick: mit 10 künstlerischen Arbeiten wächst es in den Stadtteil VI hinein und wird zu einem Geflecht. Die 10 Teilprojekte beziehen sich stark auf ihren Kontext, indem sie aktuelle lokale Ereignisse oder Menschen des jeweiligen Ortes einbeziehen. Alle Projekte wurden oder werden in einem anderen Kontext irgendwo auf der Welt bereits durchgeführt und wir wollen nun erfahren, was passiert, wenn diese nach Bern West verlegt werden. Was macht der Stadtteil VI mit diesen künstlerischen Arbeiten? Und was macht RADIKANT b/ mit dem Stadtteil VI?

Am 6.5. treffen die Akteure und Akteurinnen sowie die Themen aller Teilprojekte zu einem einmaligen Event X/ Made for Bümpliz-Bethlehem im Sternensaal Bümpliz aufeinander. Die einzelnen Teile, die unterschiedlich sichtbar im Vorfeld stattfinden, werden so der Öffentlichkeit präsentiert. Nach dem Festival erscheint eine Dokumentation von RADIKANT b/ in Form eines Katalogs.



1/ PRAKTIKUM

Zeit & Ort: Februar bis Ende Mai, diverse Orte
Vorlage: Internship, Gent – Berlin – Tafers

In der Kunst ist es nicht immer ganz einfach, die Arbeit und das Private zu trennen. Deshalb ist auch das Spielfeld des Praktikanten/der Praktikantin von Martin Schick nicht so klar eingegrenzt: Er oder sie wird zum Ersatzmann/zur Ersatzfrau für ganz alltägliche Tätigkeiten: Ins Kino mit Freunden oder zum Geburtstagsfest mit der Familie. 2013 hat Jasper Delbecke, Kunststudent aus Gent, ein 200-stündiges Praktikum in dieser Grenzzone absolviert. Nun wird diese Aufgabe an eine Person aus Bern West übergeben und fotografisch dokumentiert.

2/ OMOMOTO

Zeit & Ort: März, ein Altersheim (tba) & öffentlicher Raum
Vorlage: Omomoto, revolution every day, Festival Belluard Bollwerk International | Zusammenarbeit: Vreni Spieser

Im Rahmen des Festival Belluard Bollwerk International 2012 haben Martin Schick und Vreni Spieser im Kontext des Arabischen Frühlings kleine Schweizer Revolutionen angezettelt, u.a. mit einer Gruppe aus dem lokalen Altersheim. Im Stadtteil VI wollen sie diese Arbeit mit älteren Menschen wieder aufgreifen. Sie werden sich für die Aktion diesmal thematisch an den grossen weltweiten Flüchtlingsströmen orientieren. Wovor oder wohin flüchten die Altersheimbewohner*innen, wenn sie Fluchthelfer*innen an der Seite haben?





3/ KINDERPOLIZEI

Zeit & Ort: 20.-22.4., Bümpliz
Vorlage: Goldküstenwache, Winterakademie
 Gessnerallee Zürich

Die Zürcher Kinderpolizei hat 2012 beschlossen, dass es verboten ist, mehr zu haben, als man braucht. Dieses Gesetz wurde in den Strassen von Zürich und an den Haustüren der Villen an der Goldküste durchgesetzt, unter Einsatz von selbst ernannten Ermahnungen und Bussen. In den Frühlingsferien erfinden Kinder nun für Bümpliz und Bethlehem die Polizei der Zukunft, inklusive Gesetzesgrundlage, Polizeischule, Bussen verteilen, Bau eines Streifenwagens... Interessierte Kinder von 8 bis 12 Jahren können sich bis 10.4. melden bei mr.schick@gmx.ch

4/ FREEDOM OF MOVEMENT

Zeit & Ort: variabel, öffentlicher Raum
Vorlage: Freedom of Movement, Zürich Tanz

Die Bewegungsfreiheit ist laut Menschenrechtserklärung sowie laut Bundesverfassung der Eidgenossenschaft für alle Menschen rechtsgültig. Am Beispiel des hiesigen Umgangs mit Migrant*innen zeigt sich aber, dass dies nur sehr bedingt der Fall ist. In FREEDOM OF MOVEMENT denken sich Asylbewerber*innen Choreografien des öffentlichen Lebens aus, jeweils aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Die Art der Aufführung dieser Choreografien ergibt sich aus der Zusammenarbeit.

5/ HAUS DER ARBEIT

Zeit & Ort: 24.-29.4. 11:00-19:00, Dorfplatz
 Tscharnergut | **Vorlage:** Work Care, Transform IV

Martin Schick beschäftigte sich im Rahmen der Berner Kunstaktion Transform 2015 mit Arbeitsbeschaffungsmethoden und dem Verhältnis von Kunst und Arbeit: Was kommt nach der Arbeit, wenn Maschinen die Arbeitslandschaft dominieren? Wird Arbeit zur Kunst? Kunst zur Arbeit? Bereits am Bollwerk Bern wurde unter Einsatz des Projektbudgets künstlich Arbeit hergestellt. Für RADIKANT b/ wird nun ein temporäres Jobcenter mitten im Tscharnergut aufgebaut. Hier kriegt jeder und jede eine Stelle! Qualifikationen und

Referenzen sind verhandelbar. Und so auch der Stundenlohn. Jedenfalls so lange, bis das Gesamtbudget von 5000 Franken aufgebraucht ist.

6/ NOMAD (THINKING) RESIDENCY

Zeit & Ort: April & Mai, Camping Eymatt
Vorlage: Weltausstellung, Schwarzsee

Künstlerresidenzen spriessen weltweit wie Pilze aus dem Boden. Sie dienen als Animation oder Dekoration, als Friedensstifter oder Wegbereiter. Im Gegenzug können Künstler*innen dort einige Wochen oder Monate in einem ihnen fremden Umfeld wohnen, arbeiten und so neue Eindrücke für ihre Arbeit sammeln. Martin Schick, selbst erfahrener Resident, gründet nun eine eigene Residenz. Eine, die sich bewegt, sowohl von Ort zu Ort, als auch im Denken. Erste Station: Bern West, Campingplatz Eymatt. Die Ausschreibung richtet sich jedoch nicht an die üblichen Kandidat*innen, sondern an eine Untergruppe von Kunstschaffenden, die im zeitgenössischen Theater eher selten anzutreffen ist: Clowns!

7/ BARTER THEATER

Zeit & Ort: März-Mai, tba
Vorlage: Barter Theater, Weimar, Kultursymposium
 Goethe Institut | **Zusammenarbeit:** Mirko Winkel

Der Stadtteil VI wird zur Spielfläche für ein gross angelegtes Tauschgeschäft! Im Angebot steht eine 100-Franken-Note und wartet auf das erste Gegengebot! Diese steht dann wiederum zum Tausch bereit. So entsteht eine unvorhersehbare Tauschkette und Geschichte bis zum Event am 6.5., wo der letzte Tausch zum Endprodukt führt. Spielen Sie Hans Im Glück und besuchen Sie das Tauschgeschäft, das verschiedene Orte des herkömmlichen Konsums temporär vereinbaren und umdeuten wird. Den aktuellen Standort finden sie unter www.bartertheater.info



8/ TATORT OBERBOTTIGEN

Zeit & Ort: Dreharbeiten im Frühling in Oberbottigen, Film-Premiere am 6.5. im Sternensaal Bümpliz

Vorlage: 5 Freunde, Progr Bern

Zusammenarbeit: Lydia Moest, Lorenz Langenegger, Till Wyler von Ballmoos, Adrian Hess

Die Zeiten ändern sich. Vor 10 Jahren teilten sich die 5 Künstler*innen ein Atelier im Progr Bern und organisierten als Kollektiv 5 Freunde monatlich Events aller Art. Nach dem Studium zogen sie hinaus in die Welt, nach München, Wien und Berlin. Für RADIKANT b/ wollen sie ein Comeback wagen: Aus der Logik ihrer individuellen neuen Arbeitsumstände planen sie einen Kurzfilm für Oberbottigen, der an der Grenze von Realität und Fiktion spielt, und versuchen die Bewohner*innen aus Oberbottigen für eine (filmische) Umsetzung dieser Friktion zu gewinnen. Der Dreh wird zum Inhalt der Arbeit. Und die Dokumentation gibt's zu sehen am 6.5. im Sternensaal Bümpliz.

9/ FÄHNLE!

Zeit & Ort: 2.–6.5., ausgehend vom Sternensaal Bümpliz, Begehung am 7.5. 17:00

Vorlage: Fanions!, Festival Bourg-en-scène, Fribourg

Zusammenarbeit: Tina Odermatt

In der Woche vor dem Event am 6.5. spannen Martin Schick, Tina Odermatt und Kollaborateur*innen von

RADIKANT b/ eine mehrere Kilometer lange Girlandestrecke, fabriziert aus alten Kleidern und Plastiktüten der Anwohner*innen. Vom Sternensaal aus geht es in verschiedene Richtungen jeweils so geradeaus wie möglich, vorne in Häuser rein, durch die Wohnzimmer hindurch und hinten wieder raus. Eine Begehung der Strecke, zwangsläufig zu Besuch in einigen Wohnungen des Quartiers, gibt es am 7.5. um 17:00. Wandern Sie mit!



8

10/ REPROSPECTIVE (2017–19)

Zeit & Ort: 12.–14.5. & 19.–21.5. jeweils 18:00–20:00, (Vernissage 12.5. 18:00) Milieu, Münstergasse 6

Vorlage: Prospective (2013–15), Galerie Substitut Berlin

Mit dem zehnten Teilprojekt schlägt RADIKANT b/ Wurzeln in der Innenstadt: Während AUAWIRLEBEN, dem Partnerfestival von out+about, stellt Martin Schick in der Kunstgalerie MILIEU potentielle weitere Projekte für den Stadtteil VI aus. Da es sich dabei um (noch) unrealisierte Konzepte handelt, stellt sich alleine die Idee aus, und dazu ihr Preis. Die Exponate sind unter mündlichen Ausführungen der Galeriebetreuer*innen zu betrachten. Und was sich verkauft, wird gemacht!

X/ MADE FOR BÜMPLIZ-BETHLEHEM

Zeit & Ort: 6.5. 18:00, Sternensaal Bümpliz

Mitarbeit: Viviane Pavillon und alle Kollaborator*innen von RADIKANT b/

Als Knotenpunkt von RADIKANT b/ kommen hier alle zehn Projekte in einem grossen performativen Event zusammen: Kinder, Altersheimbewohner*innen, Asylsuchende, Jobber*innen, Clowns und Künstler*innen erzählen sich und dem Publikum von den Ereignissen der letzten Wochen und Monate. Und nach so viel Kunst muss man auch mal feiern! Der Abend am 6.5. endet in einer grossen Party. Aber nicht so eine, wie

9



wir sie kennen! Nein, nein: Eine Participarty! (Mitarbeit: Oliver Roth, Wendelin Schmidt-Ott)

Im Anschluss an out+about entsteht eine Dokumentation der 10 Projekte von RADIKANT b/, die auf eine erste Ausgabe von einem «grossartigen Buch» Bezug nimmt. Hier werden die Aktionen in Bern West ihren ursprünglichen Vorlagen gegenübergestellt. Texte und Reflektionen über solch kontextbezogene Kunst garnieren den Katalog, und dieser geht wiederum zurück an alle Mitwirkenden und einige glückliche Bewohner*innen des Quartiers.

Sternensaal Bümpliz
MI 3.5. | 19:00
DO 4.5. | 20:00

Blitztheatregroup (Athen)

Late Night

Regie: Blitztheatregroup (Angeliki Papoulia, Christos Passalis, Yorgos Valais) | Mit: Maria Filini, Sophia Kokkali, Angeliki Papoulia, Christos Passalis, Fidel Talaboukas, Yorgos Valais | Dramaturgie: blitztheatregroup, Angelos Skassilas | Licht: Tasos Paleoroutas | Choreografie: Yannis Nikolaidis | Bühne: Efi Birba | Kostüme: Vasilisa Rozana | Regieassistenz: Vasia Attarian | Produktionsleitung: Maria Dourou

Produktion: Onassis Cultural Centre, blitztheatregroup | Koproduktion: La Filature – Scène Nationale Mulhouse

Dauer: 1h 30min
Sprache: Griechisch mit deutschen Übertiteln

DO 4.5. | 19:30 | Sternensaal | Einführung
21:50 | Bienzgut | Publikumsgespräch

Das Ende der Welt auf Griechisch: Drei Männer und drei Frauen sitzen in einem zertrümmerten Ballsaal und vertreiben sich irgendwie die Zeit, denn tun kann man ja eh nichts mehr. Sie erzählen, wo sie waren, als Europa zugrunde ging, bei der Zerstörung von Paris, dem brennenden Hochhaus in Amsterdam, der Schlacht von Zürich. Schreckliche Zukunftsvisionen und Vergangenheitsbewältigung sind hier nur schwer voneinander zu trennen. Und wenn man sonst nichts mehr hat, bleibt nur noch die Hoffnung. Also schmieden sie Pläne, was sie tun werden, wenn alles vorbei ist: Ein Waisenhaus in den Alpen eröffnen! Nach Australien ziehen! Langstrecken-Seiltänzer werden! In einem grossen Haus glücklich sterben! Falls denn überhaupt mal alles vorbeigeht.

Mit diesem Gastspiel bei out+about ist die griechische Blitztheatregroup zum ersten Mal in der Schweiz zu sehen.

Foto: Vasilisa Makris



Festivalzentrum im Bienzgut
MI 3.5. | 20:30

Konzert

Amine & Hamza

The Band Beyond Borders (Tunesien/Schweiz)

Line-up: Amine M'Raihi (Oud), Hamza M'Raihi (Kanun), Valentin Conus (Sax), Baiju Bhatt (Violine), Prabhu Edouard (Tablas & Perkussion)



Amine und Hamza sind zwei tunesische, in der Schweiz lebende Brüder, die im Frühjahr 2017 ihr achttes Album «Fertile Paradoxes» veröffentlichen. Fern jeglicher musikalischer Stereotypen führt uns ihre «Band Beyond Borders» in ein Universum aus ethnischen Jazz, in dem sich meditative Träumereien mit komplexen Strukturen und energiegeladenen Soli mischen. Tauchen Sie ein in diesen grenzenlosen musikalischen Kosmos!



Schlosssaal, Altes Schloss Bümpliz
FR 5.5. | 20:00
SA 6.5. | 15:30 & 21:00
SO 7.5. | 18:00

Kaleider / Seth Honnor (Exeter)

The Money

Konzept & Regie: Seth Honnor | Künstlerische Mitarbeit: Alice Tatton-Brown | Produktion & Mitarbeit: Emily Williams | Performer: Alice Tatton-Brown, Emily Williams

Dauer: ca. 1h 50min

Sprache: Englisch mit deutscher Übersetzung und Schweizerdeutsch oder diejenige Sprache, auf die sich die Gruppe einigt

Eintritt: Für Benefactors: 10.–

Für Silent Witnesses: 13.–

Wenn man ins Theater geht, bezahlt man ja normalerweise vorher Geld für etwas, das man dann nicht mehr kontrollieren kann. Wenn einem «Romeo & Julia» nicht gefällt, kann man die Geschichte nicht einfach verändern. Bei The Money bestimmen Sie, was Sie für Ihr Geld erhalten!

Sie können wählen, ob Sie Silent Witness (Stiller Beobachter) oder Benefactor (Wohltäter) sein wollen. Erstere schauen zu, wie Letztere gemeinsam darüber entscheiden, was mit den Abendeinnahmen passieren soll. Doch die Entscheidung zählt nach 90 Minuten nur, wenn alle Benefactors einverstanden sind. Wenn nicht, verlieren sie das Geld. Machen Sie mit dem Geld, was Sie wollen! Gönnen Sie sich was! Helfen Sie jemandem! Seien Sie kreativ! Bloss legal muss es sein.

Foto: Steve Tanner Kaleider



Ant Hampton & Christophe
Meierhans (Brüssel/Genf/London)

The Thing – An Automatic Workshop

Konzept: Ant Hampton & Christophe Meierhans |
Creative Producer: Katja Timmerberg | Überset-
zung: Karen Witthuhn

Entwickelt am: Das Theater Amsterdam | Koproduk-
tion: AUAWIRLEBEN, Kaaitheater Brüssel, Theater
Rampe Stuttgart, West Kowloon Cultural Develop-
ment Hong Kong, Theatre and Dance Department at
Iceland Academy of the Arts Reykjavik, Zeitraumexit
Mannheim, Techne – eine Produktionsplattform von
Theater Rampe und Künstlerhaus Stuttgart, Over
het IJ Festival Amsterdam

Dauer: 4-mal 4h
Sprache: Deutsch

PROGR, Atelier 313
FR 12.5. | 14:00 | Ep. 1
SA 13.5. | 13:00 | Ep. 2
SA 13.5. | 18:00 | Ep. 4
SO 14.5. | 13:00 | Ep. 3
SO 14.5. | 19:00 | Ep. 1
MO 15.5. | 18:00 | Ep. 2
DI 16.5. | 18:00 | Ep. 4
SA 20.5. | 13:00 | Ep. 3
SO 21.5. | 13:00 | Ep. 4

Treffpunkt Untermatt

DO 4.5. | 18:00 | Ep. 1
FR 5.5. | 18:00 | Ep. 2
SA 6.5. | 13:00 | Ep. 3

In der Schweiz leben wir ziemlich frei. Wir können un-
ser Leben selbst gestalten, sagen, was wir denken
und uns frei bewegen. Und doch stossen wir immer
wieder an Grenzen durch Regeln, die andere oder wir
uns selbst aufstellen. Wie würden wir uns in einer Welt
bewegen, die im zwischenmenschlichen Bereich nur
Freiheit kennt? Was würden wir jetzt gerade tun? Wel-
che Gesten, welche Taten, welche Dinge?

The Thing ist eine Theateraufführung und ein Work-
shop zugleich. Es gibt hier keine Schauspieler*innen,
sondern alle Anwesende sind Teilnehmer*innen, die
einem vorgefertigten Skript folgen. In vier vierstündigen
Episoden kreieren sie sich die besten Bedingungen,
um eine alternative Version von sich selbst zu spielen.
Sie machen einen (zuweilen mutigen) Sprung aus ihrer
Komfortzone, um «The Thing» zu tun und ohne die stö-
renden Einschränkungen mit der Welt zu interagieren.

Die Episoden 1–4 bauen aufeinander auf und können
nur in der richtigen Reihenfolge besucht werden. Bit-
te melden Sie sich an unter thething@auawirleben.ch
und geben Sie an, welche Episode Sie wann besuchen
wollen. Achtung: jede Episode dauert ca. 4 Stunden.

Foto: Ant Hampton

THE THING

an automatic workshop in everyday disruption

Chleehus Bümpliz
SO 7.5. | 13:00 & 18:00

Heimathafen Neukölln (Berlin)

Peng! Peng! Boateng

Regie: Nicole Oder | Von & mit: Tamer Arslan,
Emanuelle Bischoff, Bastian Essinger, Raphael
Hillebrand, Ana Lechner, Daniel Mandolini,
Nyamandi Mushayavanhu, Nicole Oder,
Julia von Schacky

Dauer: 1h 30min
Sprache: Deutsch
Ab 8 Jahren

SO 7.5. | 12:30 & 17:30 | Chleehus | Einführung

Die drei Halbbrüder George, Kevin Prince und Jérôme treffen sich täglich im «Käfig», dem Fußballplatz im Quartier. Hier sind alle gleich und alle haben denselben Traum: Fußballstar werden und endlich raus kommen aus diesem Loch. Dafür trainieren und kämpfen sie zusammen in jeder freien Minute. Doch ausserhalb des «Käfigs» ist alles anders: George und Kevin Prince wachsen im Wedding auf, einem Berliner Arbeiterquartier mit vielen Sozialwohnungen und hohem Ausländeranteil. Jérôme hingegen wohnt im Quartier Wilmersdorf. Hier ist es grün, beschaulich und elegant.

Gesprenkelt mit Rap, Beatboxing und Breakdance erzählt Peng! Peng! Boateng die wahre Geschichte der drei unterschiedlichen Lebenswege der Brüder Boateng.

Foto: Verena Eibel



Sternensaal Bümpliz
SO 7.5. | 15:30 | Konzert für Familien
SO 7.5. | 20:30

Konzert

Gaye Su Akyol

(Türkei)

Line-up: Gaye Su Akyol (Stimme), Ali Güçlü Şimşek (Gitarre, Stimme), Görkem Karabudak (Gitarre, Klavier, Stimme), Emrah Atay (Schlagzeug, Stimme)



Die Singer-Songwriterin Gaye Su Akyol nennt das Brückendasein ihrer Heimatstadt Istanbul als Haupteinfluss ihrer Musik. Viele Eindrücke – Familienferien in Anatolien, alte Hits im türkischen Fernsehen, westliche Musik, Nirvana, Joy Division, Einstürzende Neubauten – all das habe sie als Kind aufgesogen und das fliesse heute in ihre Songs. «Keine Kultur ist besser als die andere,» sagt die studierte Anthropologin. «Also suchte ich nach meiner eigenen Kultur und fing an, sie zu mischen, indem ich in meiner Musik die Balance suche zwischen den traditionellen und den modernen Elementen.» Das Resultat davon muss man einfach erlebt haben!

Gaye Su Akyol spielt am Sonntagnachmittag zusätzlich ein **Konzert für Familien** für Gross und Klein! Live-Konzerte für Kinder und erwachsene Begleitpersonen: das gibt's bei bee-flat im PROGR einmal monatlich an einem Sonntagnachmittag. Renommierete Musikerinnen und Musiker aus der Schweiz und der ganzen Welt spielen auf für drei- bis 15-Jährige. Preis, Lautstärke und das Angebot an der Bar werden angepasst! Mit out+about bringt bee-flat ein Konzert für Familien nach Bümpliz.



VOLLE KANNE

Das Rahmenprogramm

Was zum Teufel ist eigentlich dieses «zeitgenössische Theater», von dem hier ständig die Rede ist? In unserem Rahmenprogramm Volle Kanne können Sie mehr darüber erfahren! Sie verstehen die eingeladenen Produktionen zwar auch ohne diese Hintergrundinformation, aber mit ihnen haben Sie vielleicht noch ein bisschen mehr davon. Und wir offerieren Ihnen dazu, wenn Sie Lust haben, einen Kaffee. Ganz im Sinne eines geselligen Kaffeekränzchens ist der Kaffee nämlich das Leitmotiv im Rahmenprogramm von out+about.

MO 24.4. | 19:00 | Treffpunkt Untermatt Cappuccino | Vortrag: Zeitgenössisches Theater, was ist das?

In einem beispielreichen Vortrag geben wir Ihnen einen Überblick über die unterschiedlichen Formen, die Theater heute annimmt. Ausserdem erhalten Sie einen Einblick in die Strukturen, in denen heutige Theaterproduktionen im In- und Ausland entstehen.

3.–7.5. | Festivalzentrum im Bienzgut & www.out-and-about.ch Kafi mélange | Die Meinungssammlung zum Festival

Ihre Meinung ist gefragt! Deshalb nehmen wir Stimmen und Gesprächsfetzen, Meinungen und Stimmungen



auf und stellen sie an Hörstationen im Festivalzentrum und auf unserer Homepage zur Verfügung. Hören Sie, was andere zu den Stücken und zum Festival sagen und diskutieren Sie darüber!

DO 4.5. | 19:30 | Foyer Sternensaal Espresso | Einführung zu Late Night

Kurz vor der Vorstellung erhalten Sie eine ca. 10-minütige Einführung zum Stück.

22

DO 4.5. | 21:50 | Festivalzentrum im Bienzgut Renservé | Publikumsgespräch zu Late Night

Haben Sie nach der Vorstellung noch Fragen? Möchten Sie die Macher*innen von Late Night kennenlernen? Hier diskutieren das Publikum, die Künstler*innen und das Festivalteam in lockerer Atmosphäre.

FR 5.5. | 18:30 | Festivalzentrum im Bienzgut Latte macchiato | Speed-Dating mit Theaterschaffenden

Hier geht's nicht ums Flirten, sondern um einen Einblick, wie das so läuft mit diesem Theater. An Tischen sitzen Regisseurinnen, Dramaturgen, Schauspielerinnen, Produktionsleiter... Was es halt so gibt im Theater. Sie können sich dazusetzen und Ihre Gesprächspartner*innen nach Herzenslust ausquetschen. Nach ein paar Minuten klingelt die Glocke und Sie suchen sich den nächsten Tisch.

SA 6.5. | 16:00 | Festivalzentrum im Bienzgut Cappuccino | Vortrag: Und warum ist das jetzt Theater?

Bei out+about werden einige Dinge gezeigt, bei denen es manchen vielleicht schwerfällt, sie «Theater» zu nennen. Manchmal kann man nicht nur zuschauen, sondern muss alles selber machen. Und doch behaupten wir, das Ganze sei ein Theaterfestival. In diesem Vortrag gehen wir dem sogenannten partizipativen Theater nach – und erzählen Ihnen, wieso wir das alles trotzdem «Theater» nennen.

23

SO 7.5. | 12:30 & 17:30 | Chleehus Espresso | Einführung zu Peng! Peng! Boateng

SO 7.5. | 19:45 | Festivalzentrum im Bienzgut Kafi fertig | Gespräch mit dem Festivalteam

Gut möglich, dass Sie nach 5 Tagen Festival noch ein paar Fragen haben. Oder Kritik! Oder vielleicht auch ein bisschen Lob. Für alles, was Ihnen noch auf dem Magen liegt, steht Ihnen das Festivalteam am Sonntag noch einmal Rede und Antwort. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

DO 18.5. | 16:00 | Universität Bern, Hallerstrasse 6, Raum 205

Cappuccino | Vortrag: Theaterpublikum – Das unbekannte Wesen

Nach out+about, während AUAWIRLEBEN, haben Sie die Möglichkeit, einen theaterwissenschaftlichen Vortrag im Rahmen eines universitären Symposiums zu besuchen.

Prof. Dr. Doris Kolesch von der freien Universität Berlin spricht über den theaterwissenschaftlichen Blick auf das Publikum.

Bienzgut

MI 3.5. | 19:30–00:00 DO 4.5. | 14:00–00:00
FR 5.5. | 14:00–02:00 SA 6.5. | 14:00–04:00
SO 7.5. | 14:00–00:00

Festivalzentrum

Das Herz jedes Festivals ist das Festivalzentrum. Hier trifft man sich vor, zwischen und nach den Vorstellungen, spricht über das Gesehene, trinkt mit den Künstler*innen ein Bierchen, tanzt mit dem Festivalteam! Das Herz von out+about pocht auf der wunderschönen Heubühne des Bienzgutes. Während der fünf Festival-tage erhalten Sie hier jeweils ab 14:00 **Tickets, Info und Kaffee**. Ab 18:00 ist die **Bar** geöffnet. Lassen Sie sich auf Unbekanntes ein: An der Cocktail-Bar erhalten Sie Drinks nach dem Zufallsprinzip. Das ausgeklügelte Modul-System von Roland Fischer stellt Ihnen ganz persönlichen Drink zusammen. Wer will schon einen Manhattan, wenn man einen Bümpliz haben kann?

Für das kleine Hüngeleli oder den grossen Kohldampf vor oder nach der Vorstellung steht von 18:00–23:30 der Foodtruck von **The Lunchbox** beim Festivalzentrum. Hier gibt's leckere (fleischige und vegane) Cevapcici mit Beilagen und ein wechselndes Angebot von frischen, warmen Speisen.

Wenn's ein bisschen mehr sein soll, können wir auch die **Osteria da Santo** gleich nebenan sehr empfehlen: gemütlich, lecker, italienisch! (Küche: 17:30–22:00)

Spielorte

Eventlokal Sternensaal

Bümplizstrasse 119
3018 Bern
→ Tram 7 bis Bachmätteli

Festivalzentrum im Bienzgut

Bernstrasse 77
3018 Bern
→ Tram 7 bis Bümpliz Post

Schlosssaal Altes Schloss

Bümplizstrasse 89
3018 Bern
→ S-Bahn bis Bümpliz Nord
→ Tram 7 bis Bümpliz Post
→ Tram 8 bis Bethlehem Säge

Treffpunkt Untermatt

Bümplizstrasse 21
3027 Bern
→ Tram 8 bis Bethlehem Säge

Chleehus

Mädergutstrasse 5
3018 Bern
→ Tram 7 bis Bachmätteli

Ticketinfos

Vorverkauf

Im Festivalzentrum im Bienzgut erhalten Sie vom 4.–7. Mai täglich ab 14:00 Tickets für alle Vorstellungen oder ab sofort unter: www.starticket.ch (print at home) Starticket CallCenter: 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz) und über die Starticket-App fürs iPhone

Vorverkaufsstellen:

- Schweizer Poststellen
- Coop City Filialen
- Hotelplan, Bümplizstrasse 11
- BLS Reisezentrum Bahnhof Bümpliz Nord
- k kiosk
- weitere Vorverkaufsstellen unter: www.starticket.ch

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Preise

Late Night, Peng! Peng! Boateng, Made for Bümpliz, The Thing (4 Episoden), die Konzerte von Amine & Hamza und Gaye Su Akyol: 13.–
Konzert für Familien: Erwachsene: 10.– / Kinder bis 16 Jahre: 5.–
The Money: Benefactors: 10.– / Silent Witnesses: 13.–
Der Eintritt zum Festivalzentrum ist frei ausser während des Konzertes von Amine & Hamza.

Festivalpass

Für out+about und AUAWIRLEBEN Theaterfestival Bern (11.–21. Mai) ist ein Kombi-Festivalpass erhältlich. Dieser kann unter www.auawirleben.ch für 129.–/179.–/229.– (Preis frei wählbar) gekauft werden.

Der Festivalpass ist gültig für alle Veranstaltungen von out+about und AUAWIRLEBEN (ausser The Money) und ist nicht übertragbar.

Projektpartner

AUAWIRLEBEN
THEATERFESTIVAL BERN



Wir danken

unseren Unterstützern



prohelvetia



Unseren Medienpartnern



BümplizWoche



unseren Partnern



MILIEU



restaurant schlossbümpliz



YOKKI

Katja Gipp, Gabriel Schindler, Christof Bühler, Druckerei Varicolor, Camping Bern-Eymatt, Domicil Bern, Fäger – Berner Ferien- und Freizeitaktion, Quartierzentrum im Tscharnergut, RefBernImmo AG

Unserem Technik-Team.
Und insbesondere allen Helferinnen und –Helfern.



KESAR
indisches restaurant

NEU IM WEYERMANNSHAUS!
WIR BRINGEN EIN STÜCK
INDIEN NACH BERN!

Murtenstrasse 131 — 3008 Bern
T 031 382 30 20 — www.kesar.ch

- Bern, Weyermannshaus
- Bern Forsthaus, Richtung Weyermannshaus
- Parkplätze in grosser Anzahl vorhanden

Partner Restaurants:



Spielplan

Februar – April

diverse Aktionen im Rahmen von RADIKANT b/
Detaillierte Infos immer aktuell auf
www.out-and-about.ch

MO 24.4.

19:00 | Treffpunkt Untermatt | Vortrag: Zeitgenössisches Theater, was ist das?

24.–29.4.

11:00–19:00 | Tscharnergut | Haus der Arbeit

MI 3.5.

19:00 | Sternensaal | Late Night
20:30 | Bienzgut | Konzert: Amine & Hamza

DO 4.5.

18:00 | Treffpunkt Untermatt | The Thing Episode 1
19:30 | Sternensaal | Einführung zu Late Night
20:00 | Sternensaal | Late Night
21:50 | Bienzgut | Publikumsgespräch zu Late Night

FR 5.5.

18:00 | Treffpunkt Untermatt | The Thing Episode 2
18:30 | Bienzgut | Speed-Dating mit
Theaterschaffenden
20:00 | Altes Schloss | The Money

SA 6.5.

13:00 | Treffpunkt Untermatt | The Thing Episode 3
15:30 | Altes Schloss | The Money
16:00 | Bienzgut | Vortrag: Und warum
ist das jetzt Theater?
18:00 | Sternensaal | Made for Bümpliz-Bethlehem
21:00 | Altes Schloss | The Money
22:00 | Bienzgut | Party! Party!

SO 7.5.

12:30 | Chleehus | Einführung zu Peng! Peng! Boateng
13:00 | Chleehus | Peng! Peng! Boateng
15:30 | Sternensaal | Familienkonzert: Gaye Su Akyol
17:00 | Vor dem Sternensaal | Fähnle!
17:30 | Chleehus | Einführung zu Peng! Peng! Boateng
18:00 | Chleehus | Peng! Peng! Boateng
18:00 | Altes Schloss | The Money
19:45 | Bienzgut | Gespräch mit dem Festivalteam
20:30 | Sternensaal | Konzert: Gaye Su Akyol

DO 18.5.

16:00 | Universität Bern | Vortrag:
Theaterpublikum – Das unbekanntes Wesen

12.–14.5. & 19.–21.5.

18:00–20:00 | Milieu | Reprospective (2017–19) |
12.5. 18:00 Vernissage